Ursprung

Schulort:	Ursprung	Kanton 1799:	Aargau	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
		Distrikt 1799:	Brugg	Kanton 2015:	Aargau
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Bözberg
		Kirchgemeinde 1799:	Bözberg		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 237r-243
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2209: Ursprung, [http://www.stapferenquete.ch/db/2209].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Ursprung (Niedere Schule, reformiert)

I. Tabelle
über den Zustand der Schulen im Distrikt Brugg.
Kanton Argau

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Ursprung.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchgemeinde BÖTZBERG.
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Zum Dorfe: Birch ||[Seite 2] ein Weiler 1/4 — Egenwyl, ein Weiler 1/4. — ||[Seite 1] Hafen, ein Dorf — ||[Seite 2] Sagel, ein Weiler 1/4 — Stalden, ein Dorf 1/2. Einwohner 400.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Sind. Schulen in der Kirchgemeinde. — Umiken — Efigen — usw.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	||[Seite 3] Buchst. u. Lesen. — Auswendiglernen v. Rel. büchern. — Schreiben & Les. Geschr. Schrift (zum theil) — Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	||[Seite 4] in die Landschulen halten sie sich nur des Winters — von 11. *Nov.* bis 25 Merz Jm Sommer wird wöchentlich ein halber Tag Schule gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Bern. Namenbüchlein — Heidelberger.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Landschulen. Hier galt legal keine andre Vorschrift, als die allgemeine Bernersche Landschul-Ordnung vom Jahre 1728.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Winterschulen auf dem Lande auch 6. Stunden den Tag.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Landschulen. durchgehends sind diese nach keinen wahren Claßen eingetheilt.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	||[Seite 6] Erwählung vom Bürger Pfarrer — und Ernennung vom vormaligen Oberamte Schenkenberg.
III.11.b	Wie heißt er?	||[Seite 5] Jacob Brändli.
III.11.c	Wo ist er her?	Ursprung.
III.11.d	Wie alt?	39. Jahre.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	2 Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	13. Jahre.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Landbau. Baumollenweber. Betrieb seine ||[Seite 6] Berufe.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Munizipalbeamter.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Anzahl 82. Knaben 45. Mädchen 37.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	||[Seite 7] Kirchegut. Obrigk. Fond Gl. 133. 5 bz. zur Verbeßerig d. Besoldung
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	~~keines~~ die Gemeinde bezahlt für das reichere Schulkind, bz. 10. für d. ärmere 5
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Privathaus, des Lehrers. ohne Zins.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	‖[Seite 8] an Geld: Schulgeld Gl. 35. Besoldungsfond Gl. 6. 10 bz. Frucht: Kirchegut 3 Viertel-Kernen. Holz 2 Klftr. v. d. Gemeinde.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	‖[Seite 8] an Geld: Schulgeld Gl. 35. Besoldungsfond Gl. 6. 10 bz. Frucht: Kirchegut 3 Viertel-Kernen. Holz 2 Klftr. v. d. Gemeinde.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 237r-243 I. Tabelle
Briefkopf	über den Zustand der Schulen im Distrikt Brugg. Kanton Argau
Transkriptionsdatum	30.07.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2183BAR_B0_10001483_Nr_1423_fol_237r-243.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Die tabellarische Darstellung entspricht nicht der Reihenfolge im Original.

Ort

Name	**Ursprung**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Nein
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	654148
Geo. Länge	259434

Kanton 1799	Aargau	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Brugg	Kanton 2015	Aargau
Agentschaft 1799		Amt 2000	Brugg
Kirchgemeinde 1799	Bözberg	Gemeinde 2015	Bözberg
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Ursprung (ID: 2996)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Geschriebenes Lesen Singen Schreiben Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		37
Mädchen		45
Kinder		82
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 5400)

Name: Brändli
Vorname: Jacob

Weitere Informationen

Alter: 39
Geschlecht: Mann
Zivilstand:
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Ursprung
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 10 Jahren
Erstberuf: Weber/Spinner
Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Agent/Verwalter